

Flötenspieler vermisst

Die Offenburger Bürgergemeinschaft Stadtmitte hat sich beim diesjährigen Stadtrundgang die Kleindenkmäler angeschaut. Schon länger fehlt im Stadtbild der „Flötenspieler“ im Vinzentiusgarten.

Offenburg (red/jjz). Bei sommerlichen Temperaturen hat sich die Bürgergemeinschaft Offenburg Stadtmitte zu ihrer diesjährigen Herbstaktion getroffen, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Nach dem großen Erfolg im Vorjahresei bereits Monate im Voraus klar gewesen, dass es wieder eine Stadtführung geben wird.

Rund 20 Mitglieder der Bürgergemeinschaft versammelten sich am Rathaus, von wo aus die Tour zu den Kleindenkmälern der Stadtmitte startete. Kleindenkmäler sind Erinnerungs- oder Mahnmale, die grundsätzlich frei bewegt oder versetzt werden können. In diese Kategorie fallen beispielsweise die Offenburger Brunnen und die weitbekannte Ölbergszenerie. Cornelia Kalt-Jopen führte die Gruppe in einem zweistündigen Rundgang zu diesen kleinen, in der gesamten Stadtmitte verborgenen und dennoch vertrauten Denkmälern. Die Teilnehmer lauschten gespannt und interessiert den informativen und fachkundigen Beiträgen der Stadtführerin, heißt es in der Mitteilung des Vereins.

Neues entdeckt

Sogar für langjährige Bewohner Offenburgs habe es Neues zu entdecken und zu erfahren gegeben. Die Teilneh-



Cornelia Kalt-Jopen führte die Gruppe beim Stadtrundgang zu den kleinen, aber in der gesamten Stadtmitte verborgenen und dennoch vertrauten Denkmälern.

Foto: Bürgergemeinschaft

mer erhielten Informationen über die Statue von Sir Francis Drake: Diese überlebensgroße Statue stand bis 1939 vor dem Offenburger Rathaus und wurde im Volksmund als „Kartoffelmann“ bezeichnet. Sein Name geht darauf zurück, dass dieser englische Seefahrer einst die Kartoffeln aus der Neuen Welt nach Europa gebracht haben soll. Andererseits könnte der Name auch auf die damals begrenzten Englischkenntnisse in der Bevölkerung zurückzuführen

sein. „Kartoffelmann“ ging den Offenburgern sicher wesentlich leichter über die Lippen, als „Sir Francis Drake“, vermutete die Stadtführerin.

Leider habe die Gruppe auch festgestellt, dass einige der Steindenkmäler in einem schlechten Zustand seien und dringend saniert werden müssten. Andere Denkmäler sind bedauerlicherweise bereits aus dem Stadtbild verschwunden. So beispielsweise der Flötenspieler im Vinzentiusgarten, der Anfang 2021

dem Vandalismus zum Opfer fiel und bisher weder repariert noch ersetzt wurde, heißt es in der Mitteilung. Das sei ein Thema, das die Bürgergemeinschaft mit aufgenommen habe und nun an geeigneter Stelle vortragen will.

Die Veranstaltung endete anschließend im Bürgerpark beim Musik-Café des Stadtteil- und Familienzentrums Innenstadt. Bei Waffeln und Getränken ließen die Teilnehmer den Tag ausklingen.